

Der hochwertige Original-Handlauf - Anleitung zur Verlegung -

Raipolen Handlaufprofile basieren auf einer langjährig bewährten Spitzenqualität. Mit modernster Fertigungstechnologie werden höchste Ansprüche an Maß- und Formhaltigkeit erreicht. Seine modernen Inhaltsstoffe sind gesundheitlich unbedenklich und schwermetallfrei.

Raipolen Handlaufprofile gibt es für alle gängigen Untergurtmaße: Von den Flachprofilen 30 x 8 mm, 35 x 8 mm, 40 x 8 mm und 50 x 8 mm, die am häufigsten für den Zweckbau eingesetzt werden, bis zu Gestaltungs-Handlauf als Rundprofil. Für das repräsentative Treppenhaus bietet Raipolen dem Architekten und Bauherren eine optimale Anzahl an Formen und ein vielfältiges Farbprogramm mit bis zu 26 modernen Einzelfarben.

Raipolen - Handlauf ist aus thermoplastischem Kunststoff und deshalb beim Aufziehen gut warm verformbar und leicht verschweißbar. Im täglichen Gebrauch ist er widerstandsfähig, abriebfest und leicht zu pflegen. Der Raipolen Handlauf bewahrt über Jahre sein gutes Aussehen und hat einen angenehmen Griff. Im Außenbereich wird die Verwendung von Gold, Blau und Aluminium nicht empfohlen.

1. Untergurt

Um einen festen Sitz der Raipolen Handlaufprofile auf dem Untergurt zu gewährleisten, muss vor der Verlegung geprüft werden, ob die Maße des Untergurtes den Nennmaßen des Handlaufprofils entsprechen. Hierzu werden die Profile mit entsprechender Vorspannung maßgenau produziert. Eine Beurteilung der Effektivmaße ist nur im aufgezogenen Zustand möglich.

Die Untergurtmetalle müssen im Ummantelungsbereich korrosionsgeschützt, glatt und eben sein. Eventuelle Schläge bzw. Schweißrückstände auf dem Untergurt müssen beseitigt werden. Verschmutzungen müssen vorher entfernt werden.

2. Erwärmen und Aufziehen der Profile

Zum Aufziehen müssen die Raipolen Handlaufprofile auf ca. 80° C bis 90° C erwärmt werden. Hierfür hat sich das Heißluftgebläse Bicothermic SIS bestens bewährt.



Heißluftgebläse Bicothermic SIS

Das Aufziehen des Handlaufs erfolgt zweckmäßig vom oberen Stockwerk nach unten fortlaufend. Das Handlaufprofil wird beim langsamen Durchziehen durch den Luftführungsschlauch des Bicothermic-Gerätes solange angewärmt, bis eine mühelose, plastische Verformbarkeit des Profils erreicht ist. Dann wird das erwärmte Profil unter Aufbiegung der beiden Seitenwülste so auf das Treppengeländer aufgeklemmt, dass nach Erkaltung ein einwandfreier Sitz auf dem Untergurt gewährleistet ist.

Im Bereich von Krümmungen ist das Handlaufprofil stärker zu erwärmen als auf der Geraden. Bei scharfen Krümmungen bzw. kleinen Radien wird das Profil an der Aussenkante überdehnt und innen gestaucht. Bis zum Erkalten hat sich eine Fixierung durch Bandagieren z.B. mit dem Raipolen Fixierband (Hilfsmittel) bewährt.



Fixierband

Beim Außeneinsatz und insbesondere in Bereichen von starker Sonneneinstrahlung eignet sich bei engen Krümmungen die unterseitige Einschweißung von Sicherheitsstegen zum Schutz gegen Abspringen des Handlaufprofils. Als Innendurchmesser sollten folgende Maße nicht unterschritten werden:

- | | |
|-----------------|-----------------|
| → F 308 - 10 cm | → F 508 - 15 cm |
| → F 358 - 11 cm | → R 40 - 20 cm |
| → F 408 - 12 cm | → R 55 - 25 cm |
| → C 408 - 12 cm | |

3. Schweißen der Raipolen Handlaufprofile

Stumpfe Stöße und Gehrungen werden mit einer Spezialschere (Werkzeuge) oder einer Feinsäge sauber geschnitten.



Amboss-Schere



Thermisches Schweißbeil

Die am Untergurt anliegenden Stoßkanten der Profile werden mit einer Schlichtfeile angefasst, um die Bildung eines hinderlichen Schweißwulstes zu vermeiden. Die Profilenenden werden dann beidseitig an die aufgeheizten Flanken des Schweißbeils angesetzt. Bei sichtbarem Schmelzbeginn werden die Enden weggezogen und beide plastifizierten Enden zusammengefügt, so dass sie ineinander verfließen.

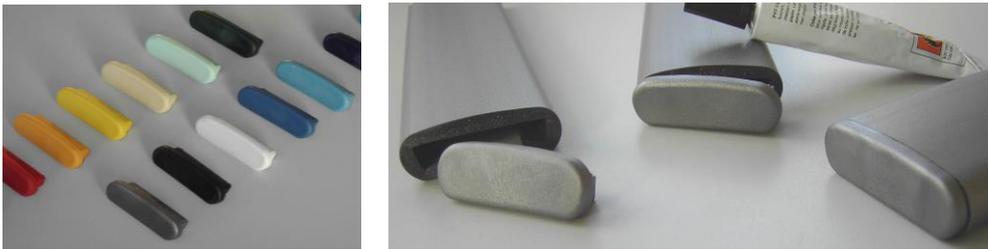
Nach dem Verschweißen wird der außen entstandene Wulst mit einem scharfen Messer der Form des Handlaufs angeglichen. Innen sollte der Schweißwulst so in der Fase liegen, dass er möglichst nicht nachgearbeitet werden muss.

Die mit dem Messer begradigten Schweißstellen werden nach dem Erkalten mit einer Schlichtfeile und anschließend mit feinem Schmirgelpapier (120er/180er) ausgeschliffen. Die hierbei entstehenden Verkratzungen lassen sich durch den empfohlenen Bauabschluss (s. Punkt 5) vollständig beseitigen.

4. Profilabschlüsse des Raipolen Handlaufs

EK 408: Fertige Raipolen-Endkappen für die Flachhandläufe F 408 und C 408 - Conturline

Die fertige Endkappe EK 408 wird in das passende Raipolen Handlaufprofil F 408 oder C 408 – Conturline eingesetzt und mit dem Spezialklebstoff SK 15 in das Handlaufprofil kaltverschweißt. Für alle 26 Farben des F 408 und die acht Farben des C 408 - Conturline wird die passende, materialgleiche und maßgenaue Endkappe von Raipolen angeboten.



Die fertigen Endkappen: exakt passend in Material, Form und Farbe

FB 600: Das passende Raipolen-Flachband zur Anfertigung von Endkappen für die Flachprofile F 308, F 358, F 508 und die Rundprofile R 40, R 55



Flachband

Das Flachband FB 600 dient zur Anfertigung und thermischen Verschweißung von Endkappen. Die Endkappe wird zunächst passend aus dem Flachband ausgeschnitten und unter Verwendung eines Hartholzklotzes mit dem Schweißbeil auf das Ende eines bereits verlegten Handlaufs aufgeschweißt. Die Verschweißung erfolgt wie oben beschrieben. Beim Aufschweißen der Endkappe ist darauf zu achten, dass das Handlaufprofil etwa 25 mm länger ist als der Untergurt.

5. Der perfekte Bauabschluss mit RP 25

Zum Abschluss empfehlen wir die Anwendung der speziellen Reinigungs- und Pflegepolitur für Raipolen Kunststoffhandläufe.

Mittels eines nicht flusenden, hellen mit RP 25 getränkten Baumwolltuchs wird die Oberfläche möglichst in einer Richtung abgefahren. Lassen Sie das Produkt zunächst ablüften. Je nach Ergebnis können Sie den Vorgang nochmals wiederholen, bis ein perfektes Ergebnis erzielt ist.

Sind bei der Montage evtl. Kratzer entstanden, können sie leicht mit einem 180er Schmirgelpapier ausgeschliffen und dann mit RP 25 auspoliert werden.

Wir empfehlen diese Abschlussarbeiten für alle Handlaufprofile von Raipolen, damit Sie eine einwandfreie, geschlossene und Schmutz abweisende Oberfläche des Handlaufs erzielen.



Stand: 01/ 2016